

Fußball-Randspalte

Unter Nachbarn

Seoul. Interesse an den Fernsehübertragungen von der Fußball-WM hat Nordkorea beim kapitalistischen Nachbarland Südkorea angemeldet. Bereits bei den Olympischen Spielen in Athen 2004 unterstützte Südkorea die TV-Berichterstattung Nordkoreas. Offen ist, ob bei einer erweiterten WM-Berichterstattung eine höhere FIFA-TV-Lizenzgebühr fällig wird. (sid/jW)

Herber Verlust

Hamburg. Der Hamburger SV wird keine 1,75 Millionen Euro an Besiktas Istanbul überweisen, um den Stürmer Ailton zu kaufen. Das teilte Sportchef Dietmar Beiersdorfer am Montag abend mit. »Ich hätte liebend gern weiter für den HSV gespielt«, meinte der Brasilianer, »aber so ist halt das Geschäft«. Nach Istanbul wird er nicht zurückkehren. Neben dem AEK Athen sollen Klubs aus Rußland, Mexiko und Brasilien an ihm interessiert sein. Was die Verantwortlichen des HSV vorhaben, die neben Ailton schon Sergej Barbarez (zu Bayer Leverkusen) und den japanischen WM-Teilnehmer Naohiro Takahara (Eintracht Frankfurt) ziehen ließen, steht in den Sternen.

(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/68067.fußball-randspalte.html>